



Pressemitteilung

Merseburg, 30.10.2019

Verwaltung schließt am Brückentag

MIDEWA-Verwaltungen am 1. November zu / Viele nützliche Informationen im Internet

Am Freitag, dem 1. November 2019, bleiben das Kundencenter in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg sowie alle Verwaltungen der MIDEWA-Niederlassungen in Merseburg, Bitterfeld, Köthen (Anhalt) und Lutherstadt Eisleben geschlossen. Auch die Verwaltung des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde in Bitterfeld ist an diesem Tag geschlossen. „Die 24-Stunden-Notrufnummern stehen selbstverständlich wie gewohnt rund um die Uhr zur Verfügung, wenn uns jemand eine Störung der Trinkwasserversorgung melden will“, sagt Alexandra Müller, die Leiterin Presse und Öffentlichkeitsarbeit bei der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH.

Die Kunden erreichen die MIDEWA bei Störungen jederzeit unter den bekannten 24-Stunden-Notrufnummern.

MIDEWA-Niederlassung Saale – Weiße Elster	Rufnummer 03461 352-111
MIDEWA-Niederlassung Muldenaue – Fläming	Rufnummer 03493 302-111
MIDEWA-Niederlassung Anhalt – Harzvorland	Rufnummer 03496 4110-34
MIDEWA-Niederlassung Mansfelder Land – Querfurter Platte	Rufnummer 03475 6769-115

Zu zahlreichen Themen rund um das Trinkwasser informiert die MIDEWA auch auf ihrer Internetseite und bietet dort die Möglichkeit den Zählerstand zu melden, Formulare herunterzuladen und auszufüllen oder sich per Ticker auf der Startseite über aktuelle Versorgungsunterbrechungen zu informieren. „Wir finden es wichtig und im Sinne unseres Serviceanspruchs auch unerlässlich, unsere Internetpräsenz aktuell und informativ zu halten. Die Digitalisierung in den Verwaltungen schreitet voran und Online-Dienstleistungen werden für unsere Kunden und Kooperationspartner immer wichtiger. Daher planen wir eigene Online-Services mittelfristig auszuweiten, um so weiterhin einen optimalen und modernen Kundenservice und das nicht nur an Brückentagen zur Verfügung stellen zu können“, sagt Alexandra Müller und empfiehlt einen Blick auf www.midewa.de.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 394 Beschäftigte (Stand: Januar 2019), einschließlich 22 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer



Pressemitteilung

Alexandra Müller – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 352-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de